

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Eine allgemeine Beichte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zelf Land Brancke)

Gine allgemeine Beichte.

Erwürdiger / lieber Gerr / ich bitte euch / ihr wollet meine Beichte hos ren / und mir die Vergebung spres chen um Gottes Willen.

Ch armer Gunder bekenne vor GDEE Bund Guch/ baf ich nicht allein in Gunden empfangen und gebohren / und alfo von Mafur ein Kind des Zornsbin / fondern auch viel Schwere Sunden / mit Gedancken / Worten und Wercken / wider die heilige zehen Gebot gethan / und damitzeitliche und ewige Straffe wohl verdienet habe. Solches alles ift mir herglich leid / und bitte Gott um feis nes lieben Sohns JEfu Chriffi willen / er wolle mir alle meine Gunden aus Gnaden verzeihen und vergeben. Euch aber / lieber SErr/ bitte ich / ihr wollet aus Gottes Defehl mich von folchen Gunden lofizehlen. Ich verspreche durch Gottes Gnade hinfort mein Leben zu beffern / und frommer zu merben. Darzu mir GDZE feines Beiligen Beiffes Gnade verleihen wolle/ 2men.

06 Dands

eu

Die

pijo

rem

Bur

rin

nast

acht

ben

iade

raes

in

fette

are

7 bu

offe

wife

ches

feit

den/

den/

ine